

The lower half of the page features a complex, abstract background composed of numerous overlapping triangles in various shades of green, ranging from light lime to dark forest green. This creates a textured, crystalline effect.

Nachhaltigkeitsbericht
2022/2023

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
NACHHALTIGKEITSPROGRAMM	6-11
AUF EINEN BLICK	12-13
GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN	14-26
GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG	27
GRI 204 BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN	28
GRI 205 KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	29
GRI 207 STEUERN	30
GRI 301 MATERIALIEN	30-31
GRI 302 ENERGIE	32-33
GRI 303 WASSER UND ABWASSER	34
GRI 304 BIODIVERSITÄT	35
GRI 305 EMISSIONEN	36-37
GRI 306 ABFALL	38-39
GRI 307 UMWELT-COMPLIANCE	40
GRI 401 BESCHÄFTIGUNG	40-41
GRI 403 ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ	42-45
GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG	46
GRI 405 DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT	47-48
GRI 406 NICHTDISKRIMINIERUNG	49
GRI 414 SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN	50
GRI 415 POLITISCHE EINFLUSSNAHME	50
GRI 417 MARKETING UND KENNZEICHNUNG	51
GRI-INHALTSINDEX	52-55

„ ... Transparenz und Ehrlichkeit sind uns besonders wichtig.“

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die Folgen des Klimawandels nehmen zu und sind inzwischen weltweit deutlich spürbar: Überschwemmungen, Dürreperioden und Waldsterben sind nur einige der katastrophalen Auswirkungen, die wir in den letzten Jahren erfahren mussten. Diesen Entwicklungen müssen wir entschieden gegensteuern. Dabei ist nachhaltiges Wirtschaften für Hako seit jeher von großer Bedeutung: In verschiedenen Bereichen wie emissionsarmen Reinigungsmaschinen, recycelfähigen Verpackungen oder fairen und guten Beziehungen zu allen unseren Mitarbeitenden sind wir seit langer Zeit aktiv und arbeiten stetig an deren Weiterentwicklung. Zur Wahrheit gehört auch, dass insbesondere die ökologische Komponente noch stärker in den Fokus gerückt werden muss.

Daher bauen wir unser Nachhaltigkeitsengagement strukturiert aus, um Nachhaltigkeit unternehmensübergreifend zu steuern und Aktivitäten zentral zu koordinieren. Wir haben im Jahr 2021 die personellen Strukturen und Kapazitäten geschaffen, um Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensstrategie fest zu verankern. Konkret gehört zu unserer Strategie auch die Erstellung des Ihnen vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts, der unsere Stärken und Verbesserungspotentiale aufzeigt und uns Richtung gibt in dem weiteren Ausbau unseres Engagements. Hierzu gehört insbesondere die Entwicklung unseres Nachhaltigkeitsprogramms, das konkret definiert, welche Ziele und Schwerpunkte wir uns für die kommenden Jahre gesetzt haben.

Die in diesem Bericht gewählten Worte sind offen und aufrichtig gewählt, Transparenz und Ehrlichkeit sind uns besonders wichtig. Wir sprechen über Dinge, die bei uns schon gut sind – und tun genau das Gleiche bei solchen Themen, bei denen wir Nachholbedarf sehen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.



Mario Schreiber
Vorsitzender der Geschäftsführung

NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

Den Ausgangspunkt für die Erarbeitung unseres Nachhaltigkeitsprogramms bildet die im Jahr 2022 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse: Zu jedem wesentlichen Thema wurden Einschätzungen getroffen, wo wir heute stehen, und strategische Positionierungen erarbeitet, die definieren, welchen Stand wir künftig erreichen wollen.

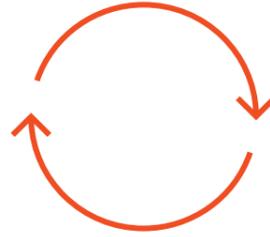
Zu solchen Themen, bei denen es größere Abweichungen zwischen Status quo und strategischer Positionierung gibt, haben wir Projektteams gebildet. Sie setzen sich aus Expert:innen der jeweiligen Fachbereiche zusammen, insbesondere bei sozialen Themen sind aber auch betroffene Mitarbeitenden (zum Beispiel Mütter und Väter für das Handlungsfeld „Vereinbarkeit Beruf & Familie“) einbezogen worden.

Insgesamt wurden neun Projektteams ins Leben gerufen, die sich mit der Erarbeitung von möglichen Zielen und Maßnahmen innerhalb der jeweiligen Themen beschäftigt haben. Diese Ziele und Maßnahmen wurden mit der Geschäftsführung abgestimmt, die Summe bildet das Nachhaltigkeitsprogramm bei Hako, dessen Inhalte im Folgenden erläutert werden.



Kreislaufwirtschaft

Das Hauptziel der Kreislaufwirtschaft ist es, Ressourcen über die Kreislaufführung von Produkten zu schonen. Für eine effektive Kreislaufwirtschaft muss die gesamte Wertschöpfungskette – vom Design der Produkte über die Verlängerung der Lebensdauer bis zum Recycling und zur Rückführung der Ressourcen – betrachtet werden. Insbesondere in den Disziplinen Langlebigkeit und Reparierbarkeit haben wir schon viel erreicht, möchten der Vision der Kreislaufwirtschaft jedoch noch näher kommen durch die folgenden Ziele:



- Erhöhung des Rezyklatanteils
- Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks für unsere Produkte
- Erstellung von Guidelines für eine möglichst nachhaltige Produktentwicklung

Energie- und Wasserverbrauch von Produkten



Die Transformation zur Klimaneutralität fordert den möglichst sparsamen Umgang mit Energie in allen Bereichen des täglichen Lebens – auch bei der Nutzung unserer Maschinen und Fahrzeuge. Gleichzeitig führt der fortschreitende Klimawandel in vielen Regionen zu knapper werdenden Trinkwasserressourcen, weshalb auch eine möglichst effiziente Wassernutzung unserer Reinigungsmaschinen an Relevanz gewinnt. Ein Projektteam beschäftigt sich daher mit genau diesen Trends: der Entwicklung von Technologien, die unsere Maschinen sowohl energieeffizienter als auch wassersparender machen. Ein Meilenstein wird die zu 100 % elektrifizierte Neuentwicklung unserer Sweepmaster Modelle ab 2026 sein.

Ökologische Betriebsführung

Hako ökologisch nachhaltiger machen – dieses Ziel verfolgen wir mit dem Handlungsfeld „Ökologische Betriebsführung“. Energieverbrauch, CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch, Abfallaufkommen – dies sind die wichtigsten Themen, die wir durch unsere Strukturen und Prozesse beeinflussen können, und die Bereiche, in denen wir Reduktionen erreichen möchten. Zielsetzung ist daher, bis Ende des Jahres eine Strategie zu definieren, wie wir unsere CO₂-Emissionen in den kommenden Jahren reduzieren können. Darüber hinaus wollen wir durch Pilotprojekte an verschiedenen Standorten Maßnahmen zur Senkung von Abfallaufkommen und Wasserverbrauch testen, um sie bei Erfolg unternehmensweit auszurollen.



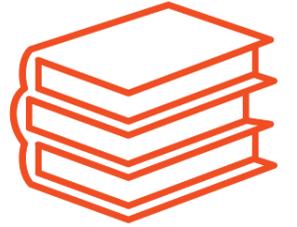
Produktspezifische Nachhaltigkeitsinformationen



Der Informationsbedarf unserer Kundschaft zu Nachhaltigkeitsaspekten unserer Maschinen und Produkte wächst – diesem Bedarf wollen wir gerecht werden mit der umfänglichen, kundengerechten Aufbereitung dieser Informationen. Hierfür ist der Aufbau einer Datenbank geplant, die ökologische und ökonomische Aspekte unserer Produkte vereint und diese Daten unseren Kunden zur Verfügung stellt.

Aus- und Weiterbildung

Junge Talente auszubilden, unsere Mitarbeitenden weiterzubilden und allen Angestellten die Möglichkeit zu geben, sich bei Hako weiterzuentwickeln: Diese Ziele verfolgen wir mit dem Handlungsfeld „Aus- und Weiterbildung“. Dafür werden wir in den kommenden Jahren unser Weiterbildungsprogramm ausbauen, unsere Ausbildungsstandards optimieren und Maßnahmen zur Mitarbeiterförderung ergreifen.



Kommunikation und Wertschätzung



Basis für ein offenes, konstruktives und erfolgreiches Arbeitsklima sind eine transparente interne Kommunikation und gegenseitige Wertschätzung. Ziel dieses Handlungsfeldes ist es, diese Stärken weiter auszubauen und für einen besseren Informationsfluss zwischen unseren Unternehmensstandorten zu sorgen. Ein Projektteam wird daher gemeinsam mit der Geschäftsführung an der Erstellung eines Konzepts zur Förderung von Kommunikation und Wertschätzung bei Hako arbeiten.

Vereinbarkeit Beruf & Familie, Gesundheit unserer Mitarbeitenden

Dieses Handlungsfeld beschäftigt sich mit der Förderung der Gesundheit unserer Beschäftigten sowie der Schaffung besserer Bedingungen, um Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Ziele in diesem Bereich sind die Durchführung eines Pilotprojekts zur Einführung einer 4-Tage-Woche sowie das gezielte Fördern von Elternzeit durch Informationsangebote für Mitarbeitende. Darüber hinaus wollen wir durch das Angebot kostenloser Rauchentwöhnungskurse dem Ziel einer rauchfreien Belegschaft ein Stück näherkommen.



Compliance

Die Anzahl und Komplexität gesetzlicher Regulierungen und Vorgaben nehmen stetig zu, insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit. Um diesen steigenden Ansprüchen gerecht zu werden, haben wir uns im Handlungsfeld „Compliance“ das Ziel gesetzt, durch den Aufbau eines Compliance-Management-Systems den Bereich zu stärken und Risiken zu minimieren.



Diversität und Chancengleichheit

Alle Beschäftigten sollen bei Hako gleichbehandelt und wertgeschätzt werden – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder anderen Merkmalen. Durch stetige Information – beispielsweise durch Newsletter oder örtliche Informationsangebote – und durch die Schulung unserer Führungskräfte wollen wir zur Sensibilisierung unserer Belegschaft beitragen und somit für ein gleichberechtigtes, inklusives Miteinander sorgen.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Mit unserem Nachhaltigkeitsprogramm leisten wir einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, die sich mit den wichtigsten wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit befassen und grundlegende Veränderungen fördern. Die nachfolgende Darstellung fasst zusammen, auf welche Ziele unser Nachhaltigkeitsprogramm einzahlt.

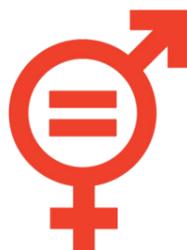
4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Projektteam:

Aus- und Weiterbildung

5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT



Projektteams:

Vereinbarkeit Beruf & Familie

Diversität & Chancengleichheit

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN



Projektteams:

Energie- und Wasserverbrauch von Produkten

Ökologische Betriebsführung

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



Projektteams:

Kreislaufwirtschaft

Energie- und Wasserverbrauch von Produkten

Ökologische Betriebsführung

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Projektteam:

Ökologische Betriebsführung

AUF EINEN BLICK...

Highlights aus unserem Nachhaltigkeitsengagement kurz vorgestellt.

Förderung von Inklusion

Wir fördern Inklusion durch die **Zusammenarbeit mit Integrationsbetrieben**. Hierzu gehört auch die Kooperation mit der di.hako.tec GmbH, einem Integrationsbetrieb der Diakonie in Schleswig-Holstein, an dem wir mit 49 % beteiligt sind.

Nachhaltige Produkte

Höchste Ansprüche in Qualität, Langlebigkeit und Reparierbarkeit gehören zur DNA unserer Produkte. Darüber hinaus nutzen wir zur Herstellung unserer Maschinen möglichst umweltfreundliche und recyclebare Materialien. Für eine nachhaltige Nutzungsphase bieten wir intelligente Lösungen: Beispielsweise können durch den EcoModus bis zu **30 % Energie** oder durch AquaStop bis zu **50 % Wasser gespart** werden.

Ausbildung

Ausbildung ist uns wichtig: Im Jahr 2022 waren bei uns 73 Mitarbeitende in der **Ausbildung** und zwei **duale Student:innen** beschäftigt.

CO₂-Emissionen

Durch diverse Energieeffizienzmaßnahmen und ein geändertes Heizverhalten konnten in 2022 etwa **500.000 kg CO₂** eingespart werden.

Lieferkette

Wir legen Wert auf kurze Transportwege und eine regionale Lieferkette. Daher stammt knapp 70% von unserem Produktionsmaterial von **Lieferanten aus Deutschland**.

Dividenden

Ein großer Teil unserer Jahresüberschüsse wird über unsere Gesellschafterin L. Possehl & Co. mbH an die Possehl-Stiftung ausgeschüttet. Die Stiftung unterstützt **wohltätige und gemeinnützige Zwecke** in der Hansestadt Lübeck.

GRI 102 | ALLGEMEINE ANGABEN

GRI 102-1 Name der Organisation

Hako GmbH, im Folgenden teilweise auch nur „Hako“ genannt.

GRI 102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen

Die Hako GmbH ist Hersteller von Maschinen und Anbieter von Serviceleistungen für die Reinigungs- und Kommunaltechnik. Dazu gehören Maschinen für die Innen- und Außenreinigung, multifunktionale Lasten- und Geräteträger für den kommunalen Einsatz und für die Grundstückspflege sowie Kehrmaschinen mit Mehrfachnutzen. Im Zuge der Verschmelzung mit der von Oertzen GmbH im Jahr 2023 ergänzen Produkte der Wasserstrahltechnik unser Programm. Aufgrund des Berichtszeitraums wird diese Verschmelzung erst im nächsten Bericht Berücksichtigung finden.

GRI 102-3 Hauptsitz der Organisation

Der Hauptsitz befindet sich in Bad Oldesloe, Schleswig-Holstein, Deutschland.

GRI 102-4 Betriebsstätten

Die Hako GmbH betreibt ausschließlich Standorte in Deutschland.

GRI 102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform

Die L. Possehl & Co. mbH erwarb in den Jahren 2004 und 2006 insgesamt 56 % an der Hako GmbH. Die vollständige Übernahme durch die Possehl-Gruppe erfolgte am 1. Januar 2007.

GRI 102-6 Belieferte Märkte

Die belieferten Märkte liegen in Europa, Asien, Nord- und Südamerika, Afrika und Ozeanien. Zu den wichtigsten belieferten Branchen zählen die öffentliche Hand, Gebäudedienstleister, verarbeitendes Gewerbe sowie Groß- und Einzelhandel.

GRI 102-7 Größe der Organisation

Zu unseren Standorten zählen drei Produktionswerke und neun Verkaufsniederlassungen in Deutschland, in denen im Jahr 2023 insgesamt 1.171 Mitarbeitende beschäftigt waren.



● Hako Produktionsstandorte

● Hako Vertriebsniederlassungen

	2023	2022
Umsatz in Mio. €	347	310
Deutschland	193	161
Restliches Europa	113	105
Übersee	41	44
Bilanzsumme in Mio. €	277	291
Eigenkapitalquote in %	66,0	60,5
Mitarbeitende	1.171	1.150

Die angebotenen Produkte teilen sich in die Sparten Reinigungs- und Kommunaltechnik auf.

Die Anzahl der angebotenen Produkte in diesen Sparten lässt sich wie folgt beziffern:

- **Reinigungstechnik**
 - Kehr-/Kehrsaugmaschinen: Sweepmaster (9)
 - Scheuersaugmaschinen: Scrubmaster (14)
 - Sauger und Poliermaschinen: Cleanserv (5)
- **Kommunaltechnik**
 - Multifunktionale Außenreinigungsmaschinen: Citymaster (5)
 - Multifunktionale Lasten- und Geräteträger: Multicar (2)

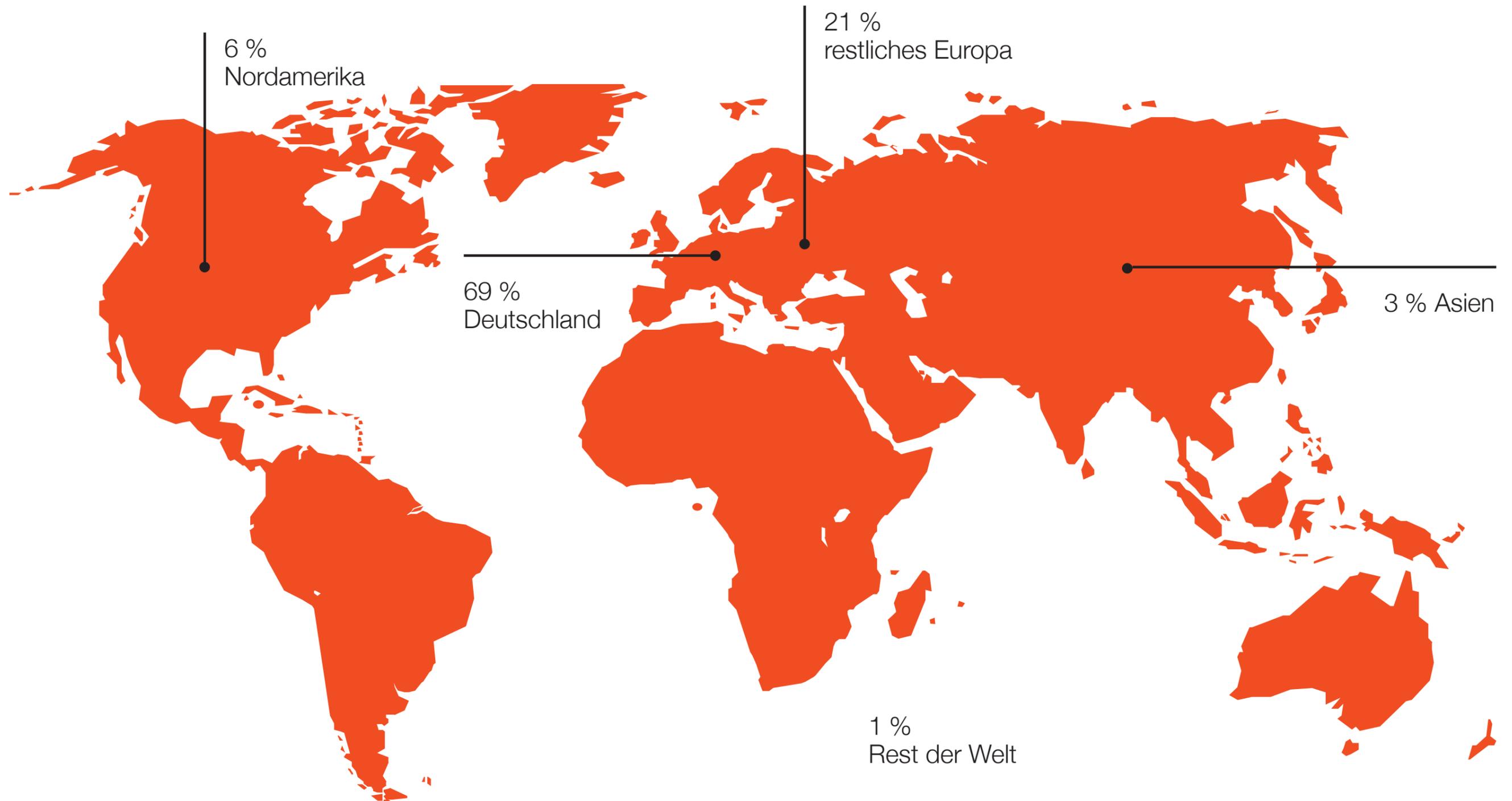
GRI 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden

Mit 89 % der Angestellten arbeitet der größte Teil unserer Belegschaft in Vollzeit und befindet sich zu 84 % in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis. Anteilig betrachtet arbeiten deutlich mehr weibliche Angestellte in Teilzeit als männliche Kollegen. Die Anzahl und Struktur der Beschäftigungsverhältnisse unterliegen keinen saisonalen Schwankungen.

	2023	2022
Teilzeit-Arbeitsverträge in %	11	10
Weibliche Angestellte	37	36
Männliche Angestellte	5	4
Befristete Arbeitsverträge in %	16	8
Weibliche Angestellte	16	7
Männliche Angestellte	16	8

GRI 102-9 Lieferkette

Die produktbezogene Lieferkette der Hako GmbH umfasst etwa 700 Zulieferbetriebe mit teilweise mehreren Produktionsstandorten weltweit. Die von uns eingekauften Materialien sind im Wesentlichen industriell verarbeitete Güter, beispielsweise elektronische Steuerungen, Kabelsätze oder bearbeitete Stahlerzeugnisse. Dementsprechend stammt der Großteil unserer Lieferanten aus der verarbeitenden Industrie. Von der Summe eingekaufter Materialien entfallen 69 % auf deutsche und ca. 90 % auf europäische Lieferanten.



GRI 102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette

Im Jahr 2022 wurde mit dem Bau eines neuen Logistikzentrums am Standort Bad Oldesloe begonnen, um Neu- und Ersatzteilgeschäft in einer zentralen Vertriebslogistik zu vereinen. Das Gebäude wurde gemäß hohen Energieeffizienzstandards (KfW-Effizienzhaus 40) errichtet, was die Stromerzeugung durch Photovoltaik sowie den Einsatz von Wärmepumpen einschließt. Der Bau wurde im Mai 2023 abgeschlossen.

GRI 102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip

Hako orientiert sein Handeln am Vorsorgeprinzip. Es ist somit stets das Ziel, durch angemessene präventive Maßnahmen schwerwiegenden Schadensfällen oder Krisen entgegen zu wirken. Dieser Ansatz bezieht sich insbesondere auf:

- Produktrisiken
- Risiken der Arbeitssicherheit
- Umweltrisiken
- Risiken der IT
- Finanz- und Ertragsrisiken
- Beschaffungsrisiken

Verantwortliche der verschiedenen Unternehmensbereiche führen Risikobewertungen durch und entwickeln geeignete Konzepte, um etwaige Gefahren zu minimieren.

GRI 102-12 Externe Initiativen

Die Hako GmbH ist Mitglied der Initiative Blue Competence des VDMA. Träger und Teilnehmer der Initiative stimmen in der Überzeugung überein, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen sowie gesellschaftliche Verantwortung wesentliche Aspekte des unternehmerischen Handelns sind. Sie bringen dies durch nachhaltige Produkte, Technologien und Prozesse zum Ausdruck. Kontinuierliche Verbesserung ist die Grundlage für die Weiterentwicklung nachhaltiger Lösungen.

GRI 102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Die Hako GmbH ist Mitglied in verschiedenen Verbänden. Hierzu zählen:

- VDMA: Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau, unter anderem aktive Mitarbeit in den Fachverbänden Reinigungs- und Landtechnik
- EUnited: European Engineering Industries Association, unter anderem aktive Mitarbeit in den Gremien Municipal Equipment und Environmental
- Engagement in verschiedenen Normungsorganisationen wie DIN, CEN und IEC

GRI 102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

Siehe Vorwort des CEO, Seite 5.

GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

Die Hako GmbH steht in der Tradition eines inhabergeführten Unternehmens. Es herrscht eine Unternehmenskultur des kollegialen Miteinanders und des familiären und respektvollen Umgangs. Unsere Arbeit ist geprägt durch Verlässlichkeit und Ehrlichkeit im Handeln sowie eine gewisse Bescheidenheit in der Kommunikation und Darstellung nach außen. Ethisch korrektes und rechtlich einwandfreies Handeln sind untrennbar mit unserer täglichen Arbeit und unseren strategischen Überlegungen verbunden. In Form eines Verhaltenskodex liegen diese Grundsätze und Verhaltensnormen in Deutsch und Englisch unseren Mitarbeitenden vor. Die Zustimmung unserer Mitarbeitenden zur gelebten Kultur zeigt sich unter anderem darin, dass in einer anonymen Mitarbeiterumfrage 95,5 % der Beschäftigten angegeben haben, sich bei Hako gut aufgehoben zu fühlen.

GRI 102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik

Bei Ersuchen zur Beratung oder dem Melden von Bedenken in Bezug auf ethisch korrektes und gesetzeskonformes Verhalten steht das Mitglied der Geschäftsleitung mit dem Fachbereich Personal, Soziales und Recht zur Verfügung. Über ein Hinweisgebersystem besteht die Möglichkeit zur anonymen Meldung von Bedenken.

GRI 102-18 Führungsstruktur

Die Unternehmensführung setzt sich zusammen aus Mario Schreiber als Vorsitzendem der Geschäftsführung sowie den Geschäftsführern Joachim Blache (Operations), Axel Jensen (Technologie und Produkte) und Frank Ulbricht (Vertrieb und Marketing). Darüber hinaus gehören Kai Nitzsche (Finanzen und Controlling) und Andreas Walter (Personal, Soziales und Recht) dem Kreis der erweiterten Geschäftsleitung an. Die Zielquote für den Frauenanteil in der Geschäftsführung von 20 % wurde noch nicht erreicht.

GRI 102-20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen

Ungeachtet der Gesamtverantwortung des Vorsitzenden der Geschäftsführung wurde im Jahr 2021 mit Christoph Stürzebecher eine Stabsstelle geschaffen, die neben der Entwicklung der strategischen Ausrichtung auch die Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement bei Hako trägt. In Abstimmung mit der Geschäftsführung und der erweiterten Geschäftsleitung werden Entscheidungen zur Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsengagements von Hako getroffen und in die übergeordnete Strategie eingebettet. Christoph Stürzebecher berichtet direkt an den Vorsitzenden der Geschäftsführung.

GRI 102-22 Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien

Der Aufsichtsrat bildet das höchste Kontrollorgan der Hako GmbH. Er setzt sich zusammen aus Dr. Joachim Brenk (Vorstandsvorsitzender der L. Possehl & Co. mbH), Mareike Trapp (Steuerberaterin der L. Possehl & Co. mbH) und Sven Buntfuß (Betriebsratsvorsitzender der Hako GmbH). Die Zielquote für den Frauenanteil im Aufsichtsrat von 33 % wurde erreicht.

GRI 102-23 Die Vorsitzenden des höchsten Kontrollorgans

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Dr. Joachim Brenk gehört nicht der Geschäftsleitung an, somit fungieren das höchste Kontrollorgan und die Geschäftsleitung von Hako unabhängig voneinander. Eine gleichzeitige Mitgliedschaft in der Geschäftsführung und im Aufsichtsrat ist ausgeschlossen.

GRI 102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen

Unsere Beschäftigten und unsere Kundschaft stehen für uns als wichtigste Stakeholder-Gruppen im Fokus. Darauf folgen unsere Lieferanten sowie im Allgemeinen die Gesellschaft, wobei uns hier insbesondere der Austausch mit der lokalen Anwohnerschaft und lokalen Behörden wichtig ist. Als Eigentümerin steht die L. Possehl & Co. GmbH mit Sitz in Lübeck zu uns in einem partnerschaftlichen Verhältnis sowie daran anknüpfend die Possehl-Stiftung, die durch Dividenden der Possehl-Gruppe wohltätige Zwecke in und um Lübeck fördert.

GRI 102-41 Tarifverträge

Auf 79 % unserer Beschäftigten wenden wir Tarifverträge an. Es handelt sich dabei um Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie.

GRI 102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder

Im Rahmen eines Workshops mit der Geschäftsführung wurden die relevanten Stakeholder der Hako GmbH definiert. Die Priorisierung erfolgte zum einen nach der Relevanz der Anspruchsgruppen für unseren wirtschaftlichen Erfolg, zum anderen entsprechend den Auswirkungen von Hako auf die Stakeholder.

GRI 102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Wir stehen mit verschiedenen internen und externen Anspruchsgruppen im Austausch, um ein besseres Verständnis der verschiedenen Sichtweisen und Erwartungshaltungen zu erlangen. Im September 2022 haben wir uns im Rahmen von Stakeholder-Dialogen intensiv mit diesen Erwartungen auseinandergesetzt und uns in mehrstündigen Gesprächen mit den verschiedenen Stakeholder-Gruppen ausgetauscht. Die Gespräche haben mit repräsentativen Vertreter:innen der Gruppen stattgefunden und wurden mit externer Unterstützung moderiert.

Darüber hinaus pflegen wir über weitere Formate den Austausch mit unseren Stakeholdern. Hierzu zählen unter anderem die folgenden:

- Regelmäßiger Austausch mit Mitarbeitenden durch jährliche Betriebsversammlungen
- Mit neuen Mitarbeitenden suchen wir über Karrieremessen den Austausch oder durch gezielte Veranstaltungen wie den Girls' Day oder die Job-Tour für Auszubildende.
- Weiterhin ist Hako jedes Jahr auf diversen Fachmessen vertreten, wodurch die Kommunikation zwischen unserem Unternehmen und externen Stakeholdern wie unseren Kunden und Partner:innen vertieft wird und sie unsere Produkt- und Serviceneuheiten kennenlernen können. Im Kommunal- und Reinigungstechnikbereich nehmen wir an mehreren Messen jährlich teil, hierzu zählen unter anderem die Leitmessen CMS, IFAT und InterClean.

GRI 102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen

Im Rahmen der beschriebenen Stakeholder-Dialoge sind die folgenden Themen und Anforderungen vorgebracht worden:

Kunden	<ul style="list-style-type: none">• Recyclingfähigkeit unserer Produkte• Aufbereitung und Wiederverkauf gebrauchter Produkte• Energie- und Wasserverbrauch unserer Produkte• Bereitstellung produktbezogener Nachhaltigkeitsinformationen
Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none">• Diversität und Chancengleichheit• Weiterbildungsangebote• Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten• Flexible Arbeitszeitmodelle• Vereinbarkeit von Beruf und Familie• Gesundheitsvorsorge• Interne Kommunikation
Lieferanten	<ul style="list-style-type: none">• Langfristige Geschäftsbeziehungen• Gute Zahlungsbedingungen• Planbarkeit des Geschäfts
Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none">• Einhaltung gesetzlicher Vorgaben• Mitgestaltung gesetzlicher Vorgaben über Verbandsarbeit• Profitabler Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region

GRI 102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten

Die Angaben in diesem Bericht beziehen sich auf die Hako GmbH, die sich aus einer Unternehmenszentrale, neun Vertriebsniederlassungen und drei Endmontagewerken zusammensetzt.



Zur Hako GmbH gehören 27 Tochtergesellschaften: Den weitaus größten Anteil machen dabei unsere Auslandsvertriebsgesellschaften aus, die mit 19 Gesellschaften in 13 Ländern vertreten sind. Daneben bestehen die Hako Service GmbH (Gebraucht- und Mietmaschinen), Hilco Chemie B.V. (Hersteller von Reinigungsmitteln), Hako Technology Sp.z. o.o. (Metallkompetenzzentrum), Minuteman International Inc. (Hersteller von Reinigungsmaschinen) mit den zugehörigen Tochtergesellschaften Minuteman PowerBoss Corp. und Multi-Clean Inc. (Hersteller von industriellen Reinigungsmaschinen bzw. von Reinigungsmitteln), PlasTec Technology GmbH (Kunststoffkompetenzzentrum) und von Oertzen GmbH (Hersteller professioneller Wasserstrahltechnik). Darüber hinaus gibt es Minderheitsbeteiligungen bei zwei Gesellschaften, hierzu zählen ein Hersteller von Reinigungsmaschinen in Indien sowie ein Integrationsunternehmen der Metallbranche, das sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung einsetzt. Mittelfristig ist geplant, unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung auf die uns zugehörigen Gesellschaften mit Mehrheitsbeteiligung auszuweiten.

GRI 102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen

Im Jahr 2021 haben wir begonnen, unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit zentral zu strukturieren und unser Nachhaltigkeitsengagement auszuweiten. Um den Status quo der Nachhaltigkeit zu erfassen, wurde daher im vergangenen Jahr ein interner Nachhaltigkeitsbericht erstellt. Darüber hinaus haben wir in strukturierten, intensiven Stakeholder-Gesprächen unseren Anspruchsgruppen die Möglichkeit gegeben, Themen und Anliegen vorzubringen und zu diskutieren.

Die aus diesen Quellen stammenden Themen wurden im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse in den Dimensionen „Auswirkungen auf Nachhaltigkeit“, „Relevanz für Stakeholder“ und „Relevanz für Geschäftserfolg von Hako“ auf einer Skala von 1 bis 5 bewertet. Themen, die in allen drei Kategorien eine Bewertung von mindestens 3 erhalten haben, sind als wesentliche Themen eingestuft worden. Die diese wesentlichen Themen adressierenden GRI-Berichtsinhalte werden in diesem Bericht behandelt, teilweise ergänzt um weitere Aspekte, um einen möglichst umfangreichen Überblick über unsere Aktivitäten zu geben.

GRI 102-47 Liste der wesentlichen Themen

Die folgende Darstellung listet unsere wesentlichen Themen geclustert nach Stakeholdergruppe auf.



GRI 102-50 Berichtszeitraum

Die im Bericht angegebenen Daten und Informationen beziehen sich auf den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2023.

GRI 102-51 Datum des letzten Berichts

Der letzte Nachhaltigkeitsbericht wurde in 2024 für die Berichtsjahre 2021 und 2022 veröffentlicht.

GRI 102-52 Berichtszyklus

Es wird künftig ein jährlicher Berichtszyklus angestrebt.

GRI 102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

Christoph Stürzebecher, Projektmanager Strategie und Nachhaltigkeit, cstuerzebecher@hako.com

GRI 102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Option „Kern“, erstellt.

GRI 102-55 GRI-Inhaltsindex

Der GRI-Inhaltsindex befindet sich auf Seite 53.

GRI 102-56 Externe Prüfung

Eine externe Prüfung dieses Berichts ist nicht erfolgt.

GRI 201 | WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

Unser unternehmerisches Handeln ist auf langfristigen und nachhaltigen Erfolg ausgerichtet. Dieser Erfolg muss dabei stets im Einklang mit unserem Umfeld stehen – insbesondere im Hinblick auf unsere Beschäftigten und die Umwelt. Mit der Erwirtschaftung von Gewinnen sichern wir nicht nur unsere eigene Zukunftsfähigkeit, sondern fördern auch gemeinnützige Zwecke durch die jährliche Ausschüttung einer Dividende an die L. Possehl & Co. mbH, die wiederum einen Teil des Dividendenertrags an die Possehl-Stiftung ausschüttet. Entsprechend ihrer Satzung fördert die Possehl-Stiftung „die Erhaltung des schönen Bildes der Stadt und ihrer Anlagen, gemeinnützige Einrichtungen, die Jugend, die Pflege von Kunst und Wissenschaft und die Linderung der Not der Bedürftigen“ in Lübeck. Die Stiftung unterstützt damit auf umfangreiche Weise die Entwicklung des Gemeinwesens in der Hansestadt.

GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

	2023	2022
Erzeugter wirtschaftlicher Wert	346.645.986 €	325.735.632 €
Sonstige betriebliche Erträge	5.658.443 €	6.202.727 €
Erträge aus Beteiligungen	7.619.744 €	7.237.050 €
Erträge aus Zinsen	1.139.123 €	471.817 €
Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	361.063.295 €	339.647.228 €
An Lieferanten (Betriebskosten)	246.981.171 €	229.181.069 €
An Lieferanten (Investitionen)	4.899.877 €	3.810.295 €
An Mitarbeitenden	83.869.514 €	75.397.532 €
An Kapitalgeber:innen	2.035.846 €	729.257 €
An den Staat	7.814.508 €	8.665.475 €
Jahresüberschuss	15.462.379 €	21.863.598 €

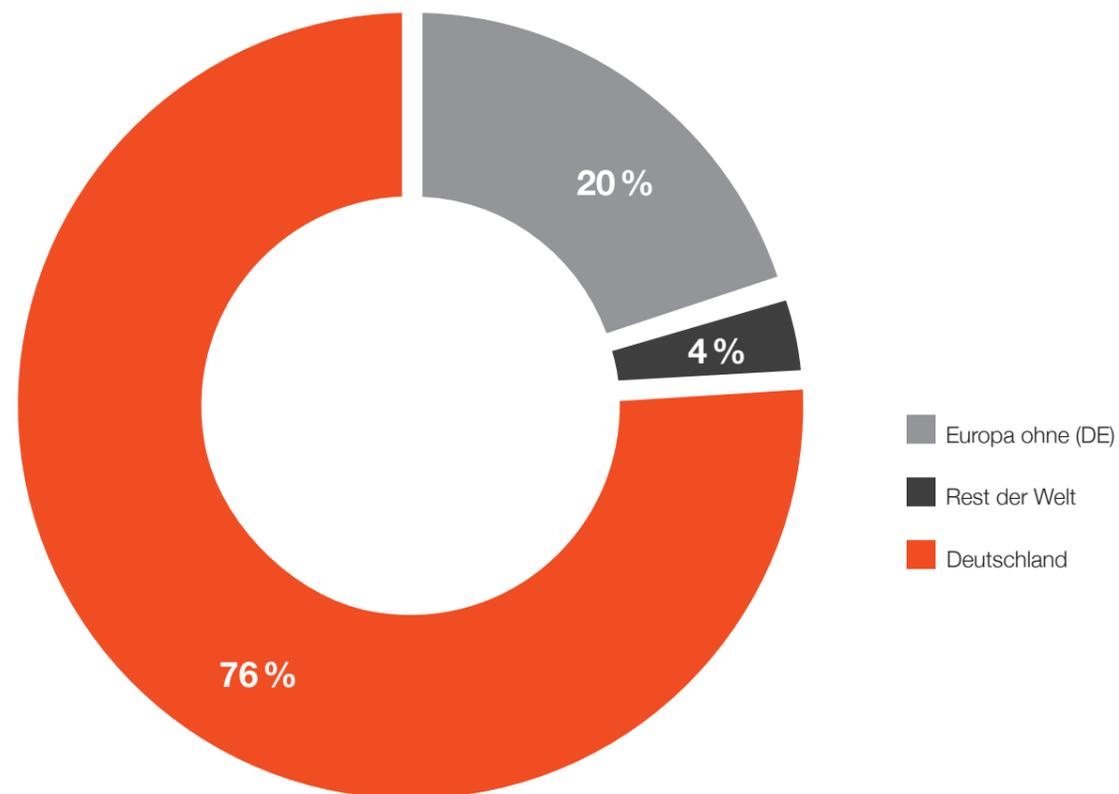
GRI 204 | BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN

Zu unseren Lieferanten pflegen wir partnerschaftliche, teilweise über Jahrzehnte andauernde Beziehungen. Wir legen Wert auf einen Umgang auf Augenhöhe, faire vertragliche Bedingungen und möglichst regionale Lieferanten. Die Einhaltung sozialer Standards überwachen wir mittels eines umfangreichen Risiko-Monitorings.

GRI 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten

Die Lieferantenstruktur der Hako GmbH ist stark lokal geprägt, wodurch 76 % des Beschaffungsbudgets auf Lieferanten mit deutscher Rechnungsadresse entfallen. Weitere 20 % stammen aus dem europäischen Ausland, womit nur 4 % des Beschaffungsbudgets auf nicht europäische Länder entfällt.

Anteil Beschaffungsbudget



GRI 205 | KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Wir haben einen verbindlichen Verhaltenskodex entwickelt, der klare Grundsätze zur Korruptionsbekämpfung festlegt. Dieser Kodex gilt für alle Mitarbeitenden und wird regelmäßig an die aktuellen Anforderungen angepasst. Etwaige Verstöße können unserem Compliance Officer direkt oder alternativ über einen anonymen Beschwerdemechanismus gemeldet werden.

GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Es wurden keine Betriebsstätten aktiv auf Korruptionsrisiken überprüft. Die Geschäftsführung steht jedoch im engen Austausch mit den Führungskräften vor Ort, sodass Verstöße umgehend geahndet werden können. Als wesentliches Korruptionsrisiko wurde die Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr von Einkauf und Vertrieb mit Lieferanten bzw. Kunden identifiziert.

GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Die Geschäftsführung sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung werden durch den Hako Verhaltenskodex für Korruptionsrisiken sensibilisiert, der Verhaltenskodex ist ebenso für unsere Beschäftigten bindend. Relevante Geschäftspartner werden wir künftig über unseren Supplier Code of Conduct ebenso über Themen der Korruptionsbekämpfung informieren. Eigenständige Schulungen wurden nicht durchgeführt.

GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen

Im Berichtszeitraum sind keine Korruptionsvorfälle bekannt geworden.

GRI 207 | STEUERN

Unsere Geschäftstätigkeiten haben Auswirkungen auf das Steueraufkommen und die Finanzierung der öffentlichen Hand: Gemeinden und Staaten finanzieren hierüber verschiedenste Aufgaben, vom Bildungs- über das Gesundheitswesen bis zur öffentlichen Infrastruktur. Diese Investitionen kommen auch uns als Unternehmen zugute. Für uns gilt daher der Grundsatz, dass Steuern dort zu zahlen sind, wo Werte geschaffen und Gewinne erwirtschaftet werden.

GRI 207-1 Steuerkonzept

Die Hako GmbH verfolgt keine spezifische Steuerstrategie: Wir unterhalten weder künstliche Strukturen zur Gewinnverschiebung noch ist unser Unternehmen auf Steuervermeidung ausgerichtet. Steuern sind dort zu zahlen, wo Gewinne anfallen, unter Einhaltung geltender Steuergesetze und -vorschriften. Bei der Einhaltung dieser regulatorischen Vorgaben unterstützen uns professionelle externe Steuerberatungen.

GRI 207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement

Ein Tax Governance Framework besteht nicht.

GRI 301 | MATERIALIEN

Wir verfolgen den klaren Ansatz der Verwendung möglichst nachhaltiger Materialien. Bei der Materialauswahl bevorzugen wir daher umweltverträgliche Optionen und setzen auf langlebige Materialien, um Ressourcen zu schonen und Abfälle zu minimieren. Ebenso achten wir bei der Entwicklung unserer Maschinen auf ein materialeffizientes und qualitativ hochwertiges Maschinenendesign. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften im Rahmen der Material Compliance hat für uns oberste Priorität. Unsere Verpflichtung zu einem umweltbewussten Materialeinsatz trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen und unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

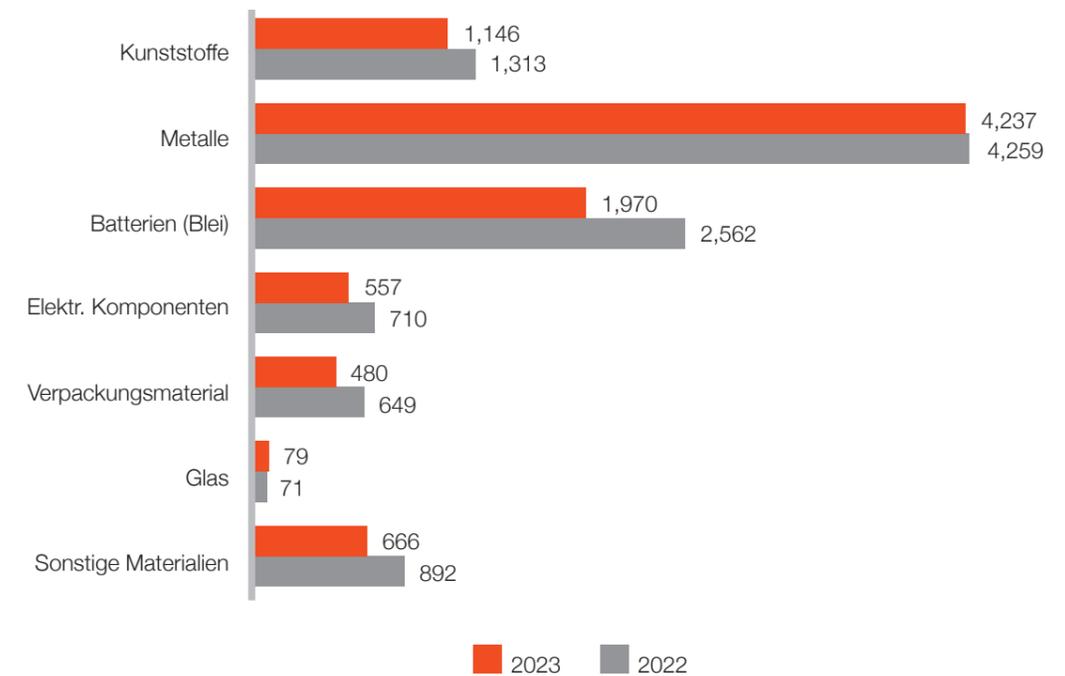
Die angegebenen Mengen beinhalten unsere Innenreinigungsmaschinen (Scrubmaster und Sweepmaster) sowie die Fahrzeuge der Kommunaltechnik (Citymaster und Multicar). Für unsere Cleanserv Produkte ist die Erhebung der Materialdaten vorerst nicht geplant, da sie keinen signifikanten Mengenanteil ausmachen.

Zur Erhebung der Daten wurden für ausgewählte Gerätetypen Hochrechnungen zur Materialzusammensetzung erstellt. Für Geräte ähnlicher Maschinenklassen, für die keine Hochrechnungen vorlagen, wurden diese Daten adaptiert. Beispielsweise wurde in einer Hochrechnung für den Sweepmaster B980 R ein Metallanteil von 147,8 kg ermittelt. Für einen bauähnlichen Sweepmaster B900 R, der 76,7 % der Masse eines B980 R aufbringt, wurde somit ein Metallanteil von 113,3 kg abgeschätzt. In Summe verringerte sich der Materialeinsatz von 2022 auf 2023 von 10.469 t auf 9.159 t aufgrund gesunkener Produktionsmengen.

Hierzu folgende Hinweise zu den Inhalten einzelner Materialfraktionen:

- Kunststoffe: überwiegend PE und - ABS
- Metalle: überwiegend Stahl und Aluminium
- Elektrische Komponenten: Sammelbegriff für elektrische Antriebe, Steuerungen und Leitungen, hoher Kupferanteil
- Verpackungsmaterial: ausschließlich Holz und Pappe

Materialeinsatz in Tonnen



GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Es liegen uns keine validen Daten zum Anteil eingesetzter recycelter Materialien vor. Allgemein hohe Recyclingquoten bei Metallen, Batterien sowie bei den Materialien in elektrischen Komponenten legen aber die Vermutung nahe, dass auch die von uns bezogenen Materialien einen signifikanten Recyclinganteil aufweisen. Für Kunststoffe und unsere Verpackungsmaterialien aus Holz und Pappe ist dies jedoch nicht zutreffend.

GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien

Die Wiederaufbereitung gebrauchter Maschinen erfolgt überwiegend zentral über das der Hako Gruppe angehörige Gebrauchtmaschinenzentrum in Hürth, das nicht Teil dieses Berichtsrahmens ist. In unseren Niederlassungen werden daher nur vereinzelt Maschinen aufbereitet.

GRI 302 | ENERGIE

Wir erfassen und überwachen kontinuierlich unseren Energieverbrauch und analysieren die Energieströme an unseren Standorten. Daraus leiten wir konkrete Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur Steigerung der Energieeffizienz ab, insbesondere im Hinblick auf unsere Produktionsprozesse und unsere Gebäudeinfrastruktur. Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms erarbeiten wir aktuell einen Fahrplan zur Dekarbonisierung.

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

kWh	2023	2022
Diesel	6.272.473	6.846.534
Benzin	111.064	105.806
Erdgas	8.920.526	7.378.991
Biogas	2.718.100	3.312.500
Flüssiggas	0	0
Heizöl	866.723	818.214
Strom	3.955.755	4.460.126
Gesamtenergieverbrauch	22.844.641	22.922.171

GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Eine Systematik zur Erfassung der relevanten Energieverbräuche außerhalb unserer Organisation befindet sich im Aufbau.

GRI 302-3 Energieintensität

Bezugsgröße	Energieintensität [kWh]	
	2023	2022
pro produziertes Gerät	1.347	1.186
pro Mio. € Umsatz	65.835	73.942

Der Energieintensitätsquotient bezieht sich auf die in GRI 302-1 erfassten Energiearten innerhalb der Organisation.

GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Durch umfassende Energieeffizienzmaßnahmen konnte der Energieverbrauch im Jahr 2022 um 2.000.000 kWh gesenkt werden. Diese Einsparungen wurden 2023 aufrechterhalten, jedoch nicht wesentlich weiter reduziert.

GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

Für den Bereich Kommunaltechnik finden regelmäßig Verbrauchsmessungen bei der Einführung von Neufahrzeugen statt. Für die Citymaster erfolgen sie gemäß DIN EN 15429-2, für Multicar Fahrzeuge werden sie in Anlehnung an diese Norm durchgeführt. Für den Bereich Reinigungstechnik werden Verbrauchsdaten in unserem nächsten Bericht folgen. Mit der Einführung des Citymaster 650 im Jahr 2020 konnte der Kraftstoffverbrauch gegenüber dem Vorgängermodell um 13 % verringert werden. Eine noch deutlichere Reduzierung erzielt der vollelektrische Citymaster 1650 ZE: Gegenüber dem Citymaster 1650 mit Verbrennungsmotor benötigt sein vollelektrisches Pendant 86 % weniger Energie. Zur Darstellung der Energieverbräuche im Zeitverlauf haben wir uns für die Angabe des Flottenverbrauchs entschieden. Als Flotte definieren wir die pro Kalenderjahr produzierten Fahrzeuge, deren spezifische Energieverbräuche anteilig in den Flottenverbrauch eingerechnet werden. Auf Basis dessen werden ebenfalls die durchschnittlichen CO₂-Emissionen berechnet, wobei elektrisch betriebene Maschinen als CO₂-neutral behandelt werden.

Maschinenkategorie	Energieverbrauch [kJ/h]		Emissionen [kg CO ₂ e/h]	
	2023	2022	2023	2022
Citymaster	154.880	154.883	11,56	11,57
Multicar	292.247	291.471	21,96	21,90
Durchschnitt gesamt	225.142	207.386	15,55	15,53

GRI 303 | WASSER UND ABWASSER

Wasser ist ein wertvolles Gut und eine weltweit knapper werdende Ressource. Durch das systematische, jährliche Erheben von Wasserverbräuchen an unseren Standorten können Trendentwicklungen abgeleitet und Verbesserungspotenziale aufgedeckt werden.

GRI 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource

Das gesamte bezogene Frischwasser wird als Leitungswasser von regionalen Versorgungsunternehmen bezogen und über das öffentliche Kanalisationsnetz zurückgeführt. Der größte Teil des Wasserverbrauchs entfällt auf die Verwendung als Trink- und Waschwasser für die Beschäftigten in den Sozialräumen sowie zur Speisezubereitung in den Kantinen. Ein kleinerer Teil entfällt auf die Reinigung von Maschinen in unseren Niederlassungen oder auf die Durchführung von Probefahrten. Zusätzlich wird an einem Produktionsstandort eine Tauchlackieranlage betrieben, die jährlich etwa 600 m³ Wasser verbraucht. Diese Art von Prozesswasser wird vor der Rückführung in das öffentliche Abwassernetz gefiltert und aufbereitet.

GRI 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung

Grundlage für die Qualität des Abwassers, das wir in die öffentliche Kanalisation einleiten, ist die deutsche Abwasserverordnung.

GRI 303-3 Wasserentnahme

Im Jahr 2023 wurden mit 11.384 m³ rund 10 % weniger Wasser entnommen als im Jahr 2022 mit 12.713 m³. Das bezogene Wasser stammt von den regionalen Wasserversorgern, andere Quellen werden nicht genutzt. Gemäß der Definition des Umweltbundesamtes beziehen wir kein Wasser aus Regionen mit Wasserstress (Definition: Wasserentnahme pro Jahr > 20 % des zur Verfügung stehenden Wasserdargebots).

GRI 303-4 Wasserrückführung

Das entnommene Frischwasser wird nach Gebrauch in die öffentliche Kanalisation eingeleitet, sofern es nicht für Zwecke wie die Bewässerung von Grünflächen verwendet wird. An einigen Standorten wird auch das Regenwasser von Dachflächen in die öffentliche Kanalisation eingeleitet.

GRI 303-5 Wasserverbrauch

Unsere Produktionsprozesse weisen keinen relevanten Wasserverbrauch auf, sodass im Wesentlichen die Menge des bezogenen Frischwassers auch der Menge entspricht, die wir über die öffentliche Kanalisation zurückführen.

GRI 304 | BIODIVERSITÄT

Entlang unserer Lieferkette – von der Rohstoffgewinnung über die Verarbeitung bis zum Transport – entstehen durch Emissionen und Eingriffe in die Natur negative Auswirkungen auf Umwelt und Biodiversität. Da wir diese negativen Auswirkungen nur begrenzt messen und beeinflussen können, konzentrieren wir uns darauf, unsere Produkte so umweltverträglich wie möglich zu entwickeln und herzustellen.

GRI 304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden

Der Produktionsstandort Glindow mit einer Größe von 37.500 m² liegt in einem Trinkwasserschutzgebiet.

GRI 304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität

Insbesondere bei der Entwicklung und Produktion unserer Produkte legen wir großen Wert auf ökologische Nachhaltigkeit und arbeiten stetig daran, die negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Dennoch haben unsere Produkte Auswirkungen auf die Umwelt und damit auch Einfluss auf die Biodiversität. Zu den relevanteren Auswirkungen gehören die folgenden:

- Schadstoffemissionen: Aktuell sind etwa 10 % der von uns verkauften Maschinen mit Verbrennungsmotoren ausgestattet. Hiermit gehen insbesondere CO₂-Emissionen einher, die durch moderne und effiziente Motoren möglichst niedrig gehalten werden.
- Feinstaubemissionen: Bei Kehrarbeiten auf stark verschmutzten und staubigen Untergründen entstehen Feinstaubemissionen, die jedoch wirksam reduziert werden können durch leistungsstarke Absaug- und Filtertechnik, durch den Einsatz von Wasser sowie durch technologische Innovationen wie Hako Dust Stop.
- Mikroplastik: Die Bürsten unserer Beseneinheiten bestehen zum Teil aus Kunststoff, durch den Arbeitseinsatz entsteht Abrieb in Form von Mikroplastik. Dies trifft insbesondere auf unsere kommunalen Kehrmaschinen zu. Durch die Aufnahme und Absaugung des Kehrichts wird ein wesentlicher Teil dieses Mikroplastiks wieder aufgenommen. Wir planen hierzu jedoch eine Untersuchung zur genauen Bestimmung, wie hoch der Anteil des in der Umwelt verbleibenden Mikroplastiks ist.
- Reinigungsmittel: Viele unserer Kunden nutzen beim Einsatz unserer Nassreinigungsmaschinen chemische Zusätze zur Verbesserung der Reinigungsergebnisse. Diese Mittel können umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten, beispielsweise Tenside. Wir beraten unsere Kunden im Sinne eines möglichst sparsamen Umgangs mit Reinigungsmitteln. Ebenso tragen technische Lösungen wie unser On-Board-Dosiersystem dazu bei, dass Reinigungsmittel so sparsam wie möglich eingesetzt werden.
- Wasserverbrauch: Für den regulären Reinigungsbetrieb benötigen unsere Scheuersaugmaschinen größere Mengen reines Wasser. Durch Eco-Programme zur sparsamen Wasserdosierung sowie Technologien wie unsere On-Board Schmutzwasseraufbereitung leisten wir einen Beitrag zum sorgsamem Umgang mit der Ressource Wasser.

GRI 305 | EMISSIONEN

Auf Basis unserer Energieverbräuche berechnen wir regelmäßig unsere CO₂-Emissionen für Scope 1 und 2, um daraus Verbesserungspotenziale abzuleiten. Parallel dazu arbeiten wir aktuell an einer umfassenden Systematik zur Berechnung unserer Scope-3-Emissionen. Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms erarbeitet ein Projektteam aktuell eine Strategie zur konsequenten Reduzierung unserer Emissionen in den kommenden Jahren.

GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

kg CO ₂ e		2023	2022
Scope 1	Diesel	1.673.250	1.851.310
Scope 1	Benzin	27.710	26.390
Scope 1	Erdgas	1.801.590	1.490.260
Scope 1	Biogas	689.440	840.210
Scope 1	Heizöl	231.210	218.270
Scope 2	Strom (konventionell)	1.864.200	2.101.900
Summe		6.287.400	6.528.340

Es wurden die Emissionsfaktoren des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) genutzt, lediglich für den bezogenen Strom wurde der Emissionsmix für Deutschland vom Umweltbundesamt verwendet. An unseren Standorten sind insgesamt 30 stationäre Klimaanlage installiert, die überwiegend Kältemittel des Typs R410A nutzen. Diese Anlagen weisen keine relevanten Verbräuche auf und wurden daher nicht in die Scope-1-Berechnung einbezogen.

GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Eine Systematik zur Erfassung unserer relevanten Scope-3-Emissionen befindet sich im Aufbau.

GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen

Die Intensität gibt das Verhältnis aus Emissionen zur Anzahl produzierter Geräte bzw. zum erwirtschafteten Umsatz an.

Der Intensitätsquotient bezieht sich auf die Scope-1- und -2-Emissionen aus GRI 305-1 und 305-2.

kg CO ₂ e	2023	2022
pro produziertem Gerät	371	338
pro Mio. € Umsatz	18.119	21.059

GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen

Dank eines geringeren Dieserverbrauchs in unserer Fahrzeugflotte und eines niedrigeren Stromverbrauchs an unseren Standorten konnten wir unsere Emissionen um 240.940 kg CO₂e senken – eine Reduktion von 4 %.

GRI 305-6 Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)

Es werden weder ODS bei uns produziert, noch sind Im- oder Exporte dieser Substanzen bei Hako bekannt.

GRI 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen

Der hohe Anteil an Pkws mit Dieselmotor in unserer Fahrzeugflotte geht mit NOx- und Feinstaubemissionen einher, wir haben jedoch keine Kenntnis über die tatsächlich angefallenen Emissionswerte.

GRI 306 | ABFALL

Eine nachhaltige Abfallwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur Verwirklichung der Kreislaufwirtschaft. An allen Unternehmensstandorten setzen wir daher auf eine möglichst sortenreine Abfalltrennung, um hohe Recyclingquoten zu erreichen. Wir analysieren die Abfalldaten, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren, wie beispielsweise die Einführung von Mehrwegverpackungen und -transportbehältern in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten.

GRI 306-3 Angefallener Abfall

Abfallart	2023 [t]	2022 [t]
Batterien	35,5	20,9
Biologische Abfälle	230,1	188,1
Chemische Abfälle	84,9	140,3
Gewerbeabfall	320,9	368,1
Metall	162,4	133,2
Ölhaltige Abfälle	79,6	78,9
Papier	363,6	444,3
Plastik	17,7	26,2
Sonstiges	9,7	52,3
Gesamtgewicht	1.304,3	1.452,1
davon gefährlicher Abfall	318,57	223
davon ungefährlicher Abfall	985,7	1.229,1

Die Daten wurden entsprechend den vorliegenden Rechnungen bzw. Entsorgungsnachweisen der Dienstleister aggregiert. In wenigen Fällen lagen zu einzelnen Abfallfraktionen keine exakten Mengen vor, in diesen Fällen wurden Abschätzungen getroffen. Wenn für einzelne Abfallfraktionen keine Daten zur Verwertung bzw. Entsorgung vorlagen, wurden die für Deutschland üblichen Verfahren angenommen.

Knapp 80 % unseres Abfallaufkommens werden recycelt und etwa 20 % werden der Verbrennung zugeführt, weniger als 1 % gelangt auf Deponien.

Abfallbehandlung	2023[t]	2022 [t]
Verbrennung	303,2	367,9
Deponierung	6,6	4,0
Recycling	994,5	1.080,3

Bei dem Behandlungsverfahren Verbrennung ging die Verbrennung stets mit der Rückgewinnung von Energie einher.

GRI 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall

Von der Entsorgung umgeleitet wurden etwa 80 % des Abfallaufkommens. Dieser Anteil wurde ausschließlich dem Recycling zugeführt, es wurde kein Abfall wiederverwertet. Das Recycling erfolgt ausschließlich durch externe Entsorgungsbetriebe.

Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	2023 [t]	2022 [t]
Gefährlicher Abfall		
Aufbereitung zur Wiederverwendung	0,0	0,0
Recycling	189,1	193,9
Ungefährlicher Abfall		
Aufbereitung zur Wiederverwendung	0,0	0,0
Recycling	805,5	886,4
Gesamtgewicht	994,5	1.080,3

GRI 306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall

Es wurden keine Abfälle innerhalb unserer eigenen Standorte entsorgt, sondern stets externe Entsorgungsbetriebe beauftragt.

Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	2023 [t]	2022 [t]
Gefährlicher Abfall		
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	0,0	37,6
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	0,0	0,0
Deponierung	6,6	4,0
Ungefährlicher Abfall		
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	268,2	330,3
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	0,0	0,0
Deponierung	0,0	0,0
Gesamtgewicht	309,8	371,9

GRI 307 | UMWELT-COMPLIANCE

Die Einhaltung der Umweltgesetzgebung hat für uns einen hohen Stellenwert. An allen Standorten sind Umweltbeauftragte benannt bzw. die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung und Überwachung der geltenden Umweltvorschriften klar definiert. Darüber hinaus ist unsere Unternehmenszentrale nach ISO 14001 zertifiziert.

GRI 307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen

Im Berichtszeitraum waren keine Verstöße gegen Umweltschutzgesetze oder -verordnungen anhängig.

GRI 401 | BESCHÄFTIGUNG

Unsere Mitarbeitenden sind der entscheidende Faktor für den Erfolg unseres Unternehmens. Daher ist es für uns essenziell, neue Talente zu gewinnen und unseren bestehenden Mitarbeitenden durch gute Arbeitsbedingungen an uns zu binden. Dazu schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das die kollegiale Zusammenarbeit, die Zufriedenheit jedes Einzelnen und die Entwicklung unserer Beschäftigten in den Mittelpunkt stellt. Ebenso wichtig ist uns eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Betriebsräten. Unser Selbstverständnis als sozialer Arbeitgeber ist zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und trägt zu einem positiven Arbeitsklima und unserem nachhaltigen Erfolg bei.

GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Eintritte			Austritte		
Jahre/Geschlecht	2023	2022	Jahre/Geschlecht	2023	2022
< 30	43	72	< 30	27	20
30 – 50	39	72	30 – 50	30	34
> 50	13	35	> 50	29	39
w	24	29	w	19	15
m	71	150	m	67	78
d	0	0	d	0	0

Eintrittsrate [%]			Fluktuation [%]		
Jahre/Geschlecht	2023	2022	Jahre/Geschlecht	2023	2022
< 30	45,3	40,2	< 30	11,1	8,4
30 – 50	41,1	40,2	30 – 50	6,2	7,0
> 50	13,7	19,6	> 50	5,7	7,5
w	25,3	16,2	w	8,6	6,9
m	74,7	83,8	m	6,6	7,6
d	0	0	d	0	0

Die Eintrittsrate setzt Neueinstellungen in der jeweiligen Gruppe (z. B. < 30 Jahre) ins Verhältnis zur Gesamtzahl der Angestellten am Ende des Berichtszeitraums innerhalb dieser Gruppe. Die Fluktuationsrate wurde gemäß der Schlüter-Formel berechnet.

GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

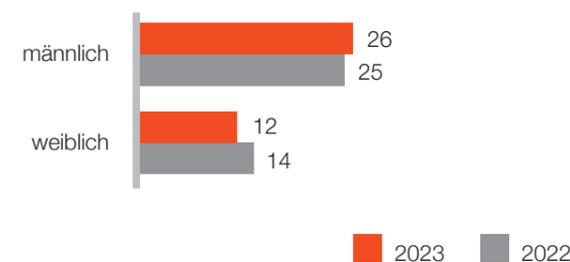
Sowohl Teilzeitbeschäftigte als auch befristet angestellte Mitarbeitende haben im gleichen Umfang Anspruch auf betriebliche Leistungen wie Vollzeitbeschäftigte und unbefristet Angestellte.

GRI 401-3 Elternzeit

Der Anspruch auf Elternzeit ist in Deutschland gesetzlich geregelt. Die Inanspruchnahme von Elternzeit wird allen Mitarbeitenden von Hako in Deutschland unabhängig vom Geschlecht im gesetzlichen Umfang gewährt.

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern, haben unsere Mitarbeitenden darüber hinaus die Möglichkeit, bis zu 40 % ihrer Arbeitszeit von zu Hause auszuarbeiten.

Genommener Anspruch auf Elternzeit



GRI 403 | ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden haben für uns oberste Priorität. Deshalb haben wir umfangreiche Maßnahmen und Prozesse etabliert, um diesem Grundsatz gerecht zu werden. Wir überwachen laufend Unfall- und Krankheitsraten und arbeiten kontinuierlich daran, den Arbeitsalltag so sicher wie möglich zu gestalten. Im Folgenden werden unsere umfassenden Regelungen beschrieben.

GRI 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Basis für den Arbeits- und Gesundheitsschutz bilden die rechtlichen Anforderungen im Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzgesetz sowie die Vorschriften der Berufsgenossenschaften. Darüber hinaus setzen wir uns mit eigenen Richtlinien oder Vereinbarungen Standards, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen.

Zu den gesetzlichen Standards zählen insbesondere:

- Regelmäßige und anlassbezogene Unterweisungen
- Arbeitsmedizinische Betreuung
- Etwaige Arbeitsunfalluntersuchungen
- Stichprobenartige sicherheitstechnische Begehungen der Betriebsstätten
- Abarbeitung etwaiger Mängelprotokolle (z. B. Behörden, Zertifizierungsstellen, Versicherer und Begehungsprotokolle)
- Erstellung und Überprüfung von Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen
- Erstellung und Überprüfung der Brandschutzordnung sowie der Prüfindervalle der Brandschutzeinrichtungen
- Prüfung der eingesetzten Betriebsmittel
- Benennung einer ausreichenden Anzahl betrieblicher Erst-, Brandschutz- und Evakuierungshelfer:innen sowie sicherheitsbeauftragter Personen (inklusive Planung der Aus- und Weiterbildung)
- Bereitstellung individueller persönlicher Schutzausrüstung
- Berücksichtigung der Ergonomie bei der Einrichtung von Arbeitsplätzen

Zur fortlaufenden Weiterentwicklung und zur Besprechung aktueller Anliegen im Arbeits- und Gesundheitsschutz wird quartalsweise zum Arbeitsschutzausschuss (ASA) an unseren Produktionsstandorten eingeladen. In diesem Kommunikationsforum kommen Fach- und Führungskräfte, Arbeitnehmervertretung, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Arbeits-/innen zusammen. Zusätzlich werden – soweit vorhanden – die Brandschutz-, Arbeitsschutzmanagement- und Umweltschutzbeauftragten eingebunden.

Abgedeckt von diesem System des Arbeitsschutzes sind alle Mitarbeitenden der Hako GmbH inklusive Zeitarbeitnehmer:innen. Neben dem beschriebenen Arbeitsschutzsystem ist die Hako GmbH am Hauptsitz in Bad Oldesloe und zusätzlich an zwei weiteren Standorten gemäß DIN ISO 45001 Arbeitsschutz-/Gesundheitsschutz-Managementsystem zertifiziert.

GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Zentrales Instrument zur vorbeugenden Gefahrenidentifizierung ist die regelmäßige Bewertung und Dokumentation der Arbeitsplätze in Form von Gefährdungsbeurteilungen. Hierbei werden die Arbeitsplätze einer Revision unterzogen und entsprechende Maßnahmen für die Einhaltung und Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes festgelegt. Die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen erfolgt durch die Führungskräfte. Sie können sich von Expert:innen aus dem Arbeitsschutz beraten lassen (u.a. von den Fachkräften für Arbeitssicherheit, Betriebsmedizinerinnen und -medizinern oder Brandschutzbeauftragten).

Sollte es trotz der getroffenen Vorkehrungen zu einem Arbeitsunfall kommen, erfolgt die Meldung des Unfalls durch die Führungskraft und der Unfall wird in die Unfallstatistik überführt. Sowohl Arbeitsunfälle also auch sogenannte Beinahe-Unfälle werden – je nach Gefahrenlage – sofort oder innerhalb weniger Tage von einem Expertengremium untersucht und es werden Maßnahmen zur künftigen Unfallverhütung festgelegt.

Erkenntnisse aus diesen Analysen können durch die Aufnahme in interne Richtlinien standortübergreifend als Standards etabliert werden.

GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste

Die arbeitsmedizinische Betreuung unserer Beschäftigten ist insbesondere im Hinblick auf Prävention und Früherkennung arbeitsbedingter Erkrankungen ein wichtiger Baustein im Arbeitsschutz. Deshalb bieten wir an unseren Produktionsstandorten medizinische Beratung sowie Pflicht-, Angebots- und Wunschvorsorge durch den betriebsmedizinischen Dienst an. An einigen Standorten haben die Betriebsmediziner:innen zusätzlich eine regelmäßige innerbetriebliche Sprechstunde eingeführt. Die Führungskräfte informieren die Mitarbeitenden über das Untersuchungsangebot und stellen sicher, dass sie ungehindert an den Untersuchungen teilnehmen können.

GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Bei Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes werden immer die jeweils betroffenen Mitarbeitenden bzw. ihre Vertreter:innen aus dem Betriebsrat eingebunden. Anlässe können die Neugestaltung von Arbeitsplätzen, die Nachbetrachtung von Unfällen, regelmäßige Arbeitsplatzbegehungen oder die Abstimmung zur Eindämmung pandemischer Lagen sein.

GRI 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Mitarbeiterschulungen und -unterweisungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind die Basisqualifikation bei der Hako GmbH. Bei jeder Neuanstellung wird die allgemeine Sicherheitsunterweisung im Rahmen des Einarbeitungsplans durchgeführt. Alle Mitarbeitenden werden jährlich gemäß dieser allgemeinen Sicherheitsunterweisung geschult.

Der Schulungsinhalt umfasst dabei insbesondere die folgenden Themen:

- Ansprechpartner:innen im Arbeitsschutz
- Verhalten bei Unfällen
- Flucht- und Rettungswege
- Standort Erste Hilfe / Brandschutzeinrichtung
- Maßnahmen bei Feuer
- Verhalten bei technischen Störungen
- Erläuterung des Arbeitsplatzes und eventueller Gefährdungen
- Erläuterung von Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen
- Umgebungsgefährdung und Besonderheiten
- Einsatz und Anlegen der persönlichen Schutzausrüstung

Zusätzlich werden Mitarbeitende entsprechend den arbeitsplatzspezifischen Gefahren sowie anlassbezogen geschult. Dies dient der Sensibilisierung für mögliche Gefährdungen und soll die Achtsamkeit hinsichtlich sicherer Arbeitsprozesse gewährleisten.

Für Auszubildende und sensible Personengruppen werden die Schulungs- und Unterweisungsintervalle entsprechend verkürzt, um der erweiterten Fürsorgepflicht gerecht zu werden.

GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Wir bieten verschiedene Möglichkeiten zur Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden an. Hierzu gehören:

- Vereinbarungen mit unserem Betriebsrat, beispielsweise über die Bezuschussung von Gesundheitsleistungen (u.a. Zahnersatz oder orthopädische Schuheinlagen) oder Regelungen zum betrieblichen Wiedereingliederungsmanagement
- Benennung von Angestellten zu Sucht- oder Mobbingbeauftragten, sodass betroffenen Mitarbeitende die Möglichkeit gegeben wird, sich diesen Personen anzuvertrauen und professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen
- Bezuschussung der Betriebskantinen an unseren Produktionsstandorten für eine vollwertige Ernährung
- Möglichkeit der Teilnahme an Betriebssportgruppen an einigen Standorten
- Gemeinsame Teilnahme an Sportveranstaltungen mit Übernahme der Startgebühren und Stellung von Bekleidung, z.B. XLETIX, Muddy Angel Run oder Lauf zwischen den Meeren
- Notfall-Kinderbetreuung, durch die Mitarbeitende am Standort Bad Oldesloe kurzfristig ein
- Betreuungsangebot für ihre Kinder in Anspruch nehmen können

GRI 403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind

Die unter GRI 403-1 bis 403-5 beschriebenen Prozesse und Verantwortlichkeiten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beziehen sich auf alle Standorte und Mitarbeitenden der Hako GmbH sowie auf etwaige Zeitarbeitnehmer:innen.

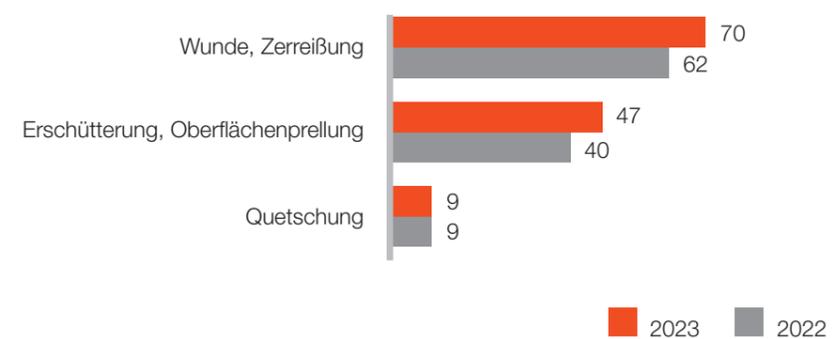
Darüber hinaus sind die Produktionsstandorte Bad Oldesloe und Glindow sowie die Vertriebsniederlassung Hamburg gemäß DIN ISO 45001 zertifiziert. Damit sind etwa 58 % der Beschäftigten der Hako GmbH von diesem Managementsystem abgedeckt.

GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

	2023	2022
Meldepflichtige Unfälle	21	29
Nicht meldepflichtige Unfälle	131	112
Todesfälle	0	0
Rate je Mio. Arbeitsstunden (meldepflichtig)	13,4	18,5
Rate je Mio. Arbeitsstunden (nicht meldepflichtig)	83,7	71,5

Die genannten Unfallzahlen beziehen sich auf unsere eigenen Angestellten. In den nicht meldepflichtigen Unfällen sind darüber hinaus auch über Zeitarbeitsagenturen ausgeliehene Mitarbeitenden enthalten. Begründet ist dies darin, dass meldepflichtige Unfälle an die jeweilige Versicherung der jeweiligen Zeitarbeitnehmer:in gemeldet werden müssen. Sowohl im Jahr 2023 als auch in 2022 wurden ca. 1,5 Mio. Arbeitsstunden geleistet. Etwa 85 % der nicht meldepflichtigen Unfälle entfallen auf unsere Produktionsstandorte, die restlichen 15 % ereigneten sich in unseren Niederlassungen. Die Verletzungsarten von meldepflichtigen Unfällen waren divers, hierzu zählten unter anderem Schnittwunden, Prellungen, Verbrennungen und Brüche. Die drei häufigsten nicht meldepflichtigen Verletzungsarten sind nachfolgend dargestellt.

Häufigste nicht meldepflichtige Verletzungsarten



GRI 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen

Arbeitsbedingte Erkrankungen werden erfasst, sofern sie durch die Berufsgenossenschaft als Berufskrankheit anerkannt wurden. Aus Datenschutzgründen kann die Berufsgenossenschaft die Anzahl arbeitsbedingter Erkrankungen nur herausgeben, wenn mehr als fünf Erkrankungen anerkannt wurden. Sowohl in 2022 als auch in 2023 wurden weniger als fünf arbeitsbedingte Erkrankungen anerkannt.

GRI 404 | AUS- UND WEITERBILDUNG

Es ist uns wichtig, unseren Mitarbeitenden Perspektiven für die persönliche Weiterentwicklung zu geben und Karrieren zu ermöglichen. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Ausbildung: In elf unterschiedlichen Berufen bieten wir Ausbildungen an, unter anderem in den Richtungen Industriekaufleute, Lagerist:innen sowie technische Produktdesigner:innen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zum Dualen Studium in den Fachrichtungen Wirtschaftsingenieurwesen, Mechatronik und Maschinenbau. Die Anzahl der beschäftigten Auszubildenden und Studierenden ist nachfolgend dargestellt.

Auszubildende	2023	2022
männlich	60	64
weiblich	13	11
Studierende	2023	2022
männlich	1	3
weiblich	1	1
Summe	75	79

GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Bisher werden nur die angefallenen Stunden für Berufsausbildungen und für Bildungsurlaube erfasst. Hier lag die durchschnittliche Stundenzahl pro Mitarbeitenden im Jahr 2022 bzw. 2023 bei 80,8 bzw. 83,1 Stunden.

GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Einen Großteil der bei Hako durchgeführten Fortbildungen machen produktbezogene Schulungen für Verkäufer:innen sowie für Servicetechniker:innen aus, die insbesondere bei Produktneueinführungen tiefgehende Trainings absolvieren. Grundsätzlich werden Weiterbildungen jedoch überwiegend dezentral durch die Standortverantwortlichen bzw. Abteilungen organisiert. Hierzu gehören beispielsweise fachbezogene Schulungen zu den Themenbereichen Arbeitssicherheit, Zollbestimmungen oder IT-Wissen.

Des Weiteren sind wir bei von Mitarbeitenden privat organisierten Weiterbildungen bemüht, durch individuell gestaltete Arbeitszeiten einen positiven Beitrag zur Vereinbarkeit von Weiterbildung und Beruf zu leisten. Darüber hinaus wurde in 2023 ein umfangreiches Führungskräfte-Entwicklungsprogramm ins Leben gerufen, dass Führungs- und Nachwuchsführungskräften angeboten wird. Insgesamt haben seit Beginn in 2023 mehr als 100 Mitarbeitende teilgenommen.

GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Es erfolgt keine zentrale Erfassung der Anzahl erfolgter Beurteilungen. Unsere Führungskräfte entscheiden eigenständig über die Regelmäßigkeit von Beurteilungen.

GRI 405 | DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

Es ist uns wichtig, dass alle Mitarbeitenden unabhängig von äußeren Merkmalen wie Geschlecht oder Hautfarbe die gleichen Chancen haben und gleich behandelt werden. Diese Werte eines integrativen und respektvollen Arbeitsumfelds haben wir in unserem Verhaltenskodex verankert, der als Leitbild für alle Beschäftigten gilt. Bei Verstößen verfolgen wir eine Null-Toleranz-Politik, Hinweise oder Beschwerden werden aufgearbeitet und bei Erhärtung konsequent geahndet.

GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Der Aufsichtsrat setzt sich wie unter GRI 102-22 beschrieben zusammen. Die Altersstruktur und Geschlechterverteilung der Gesamtbelegschaft sowie im oberen Management sind nachfolgend dargestellt. Der Begriff „oberes Management“ umfasst dabei die Geschäftsführung, Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Führungspersonen, die an diesen Personenkreis berichten.

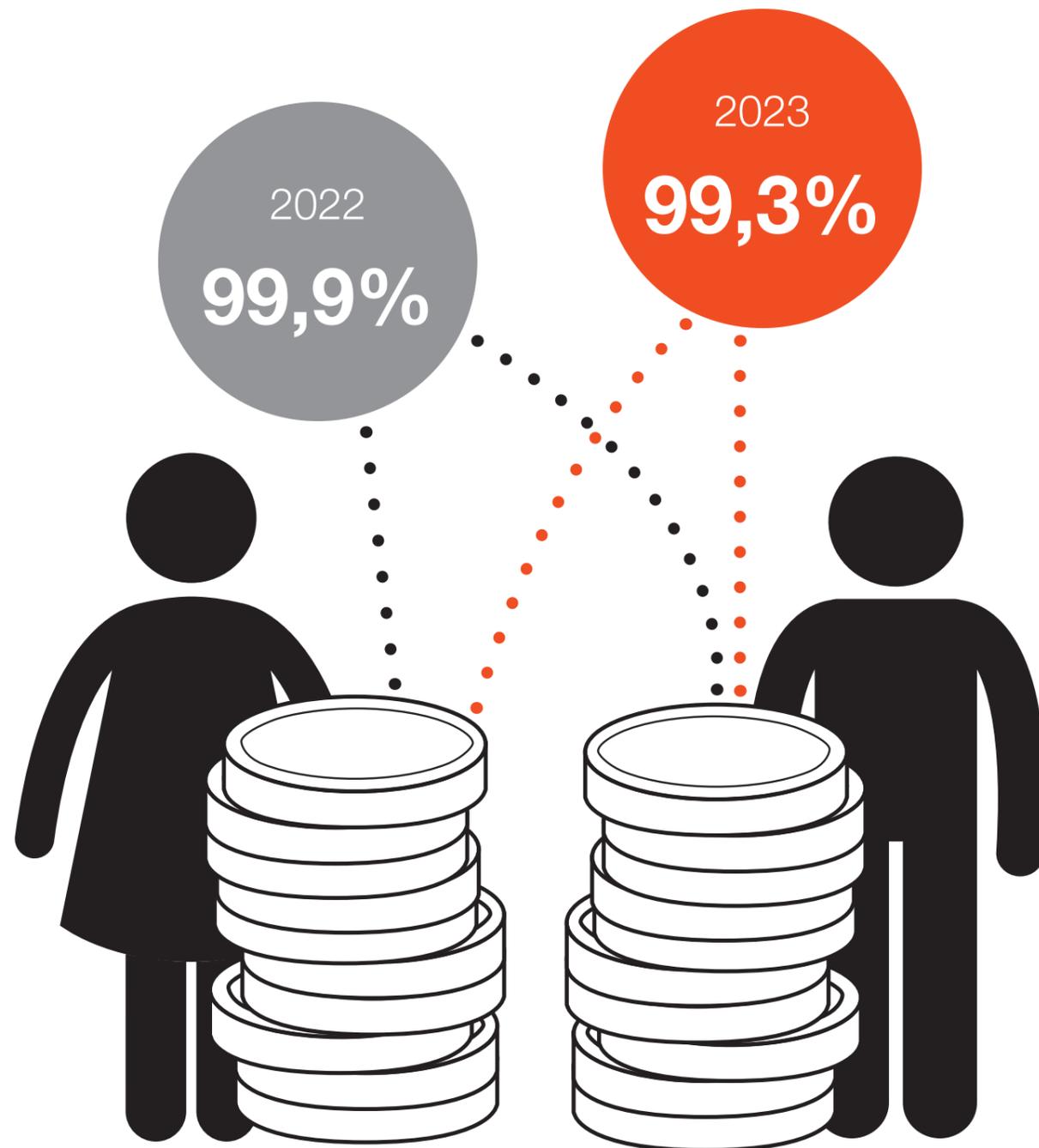
Gesamtbelegschaft [%]			Oberes Management [%]		
Jahre/Geschlecht	2023	2022	Jahre/Geschlecht	2023	2022
< 30	20	19	< 30	0	0
30 – 50	40	39	30 – 50	26	29
> 50	40	42	> 50	74	71
w	82	17	w	7	10
m	18	83	m	93	90
d	0	0	d	0	0

Der uns bekannte Anteil von Mitarbeitenden mit Schwerbehinderung betrug sowohl 2022 als auch 2023 innerhalb der Gesamtbelegschaft 4 %. Der tatsächliche Wert wird höher liegen, da keine Mitteilungspflicht seitens der Mitarbeitenden zur Meldung einer Schwerbehinderung besteht.

GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern

Sowohl gewerblich Beschäftigte als auch tariflich Angestellte werden nach der Eingruppierung der ausgeübten Tätigkeit gemäß Tarif bezahlt. Im Bereich der außertariflich Beschäftigten und der Führungskräfte wird nach Erfahrung, Führungsspanne und Erfolg vergütet. Bei Hako ist in keiner dieser Kategorien das Geschlecht ein Kriterium für die Vergütung. In Bezug auf den in 2022 bzw. 2023 neu eingestellten Personenkreis konnte nahezu Gleichheit in der Vergütung von weiblichen und männlichen Mitarbeitenden erreicht werden.

Verhältnis Vergütung von Frauen zu Männern (Neueinstellungen)



GRI 406 | NICHTDISKRIMINIERUNG

Der respektvolle und kollegiale Umgang miteinander ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Fälle von Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing werden konsequent geahndet und durch angemessene Maßnahmen unterbunden.

GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Im Berichtszeitraum hat sich kein Diskriminierungsvorfall ereignet.

GRI 414 | SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN

Mit unseren Lieferanten pflegen wir einen aktiven Austausch und kennen die Produktionsstätten unserer wichtigsten Geschäftspartner:innen. Aufgrund der hohen Anzahl an Lieferanten haben wir uns im Jahr 2022 zum Aufbau eines umfangreichen Risiko-Monitorings entschieden, auch um den Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes ab 2023 gerecht zu werden.

In diesem Monitoring sind alle Lieferanten der Hako Gruppe weltweit erfasst. In einem ersten Schritt werden unsere Lieferanten einer Risikoanalyse unterzogen, bei der wir Lieferanten insbesondere in Abhängigkeit des Produktionslandes und der Branche des Zulieferers in Kategorien mit niedrigem, mittlerem oder hohem Risiko für Verstöße gegen Menschenrechte und Umweltstandards einstufen. Lieferanten mit hohem Risiko unterliegen einer vertieften Prüfung, die weiterführende Bewertungen, Selbstauskünfte oder Vor-Ort-Besuche umfassen kann.

GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden

In 2023 wurden alle neuen Lieferanten der oben beschriebenen Risikoanalyse unterzogen.

GRI 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Im Rahmen unserer Risikoanalyse wurden insgesamt 49 Lieferanten mit hohem Risiko auf Verstöße gegen Menschenrechte oder Umweltstandards identifiziert.

Zur weiteren Überprüfung dieser Lieferanten haben wir zusätzliche Selbstauskünfte eingeholt, vertiefende Gespräche geführt und in ausgewählten Fällen Vor-Ort-Besuche durchgeführt. Im Ergebnis hat sich bei keinem dieser Lieferanten der Verdacht auf tatsächliche Verstöße gegen Menschenrechte oder Umweltstandards erhärtet.

GRI 415 | POLITISCHE EINFLUSSNAHME

Über unsere Verbandsarbeit gestalten wir aktiv die unsere Produkte betreffende Regulatorik mit. Anderweitig üben wir keinen Einfluss auf Politik oder Gesetzgebung aus, stehen jedoch fest hinter den Grundsätzen der freiheitlichen demokratischen Grundordnung.

GRI 415-1 Parteispenden

Es wurden keine Spenden an politische Parteien gezahlt.

GRI 417 | MARKETING UND KENNZEICHNUNG

Wir legen großen Wert darauf, unsere Kunden korrekt und umfassend über unsere Produkte und ihre Leistung zu informieren. Hierfür haben wir in Entwicklung und Marketing Prozesse etabliert, die diese Informationen systematisch aufbereiten und unserer Kundschaft zur Verfügung stellen. Insbesondere im Bereich der Umweltinformationen werden wir unser Angebot erweitern, um die Transparenz zu erhöhen.

GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Die sichere Nutzung unserer Maschinen und Produkte durch unsere Kunden ist von höchster Bedeutung.

Unsere maschinenspezifischen Betriebsanleitungen behandeln hierzu alle Themen und Hinweise für eine bestimmungsgemäße und sichere Verwendung unserer Produkte. Dieser Standard trifft für alle unserer Reinigungs- und Kommunaltechnikmaschinen zu.

Informationen zur Materialzusammensetzung der Produkte sind bisher nicht direkt auf den Maschinen angebracht, auf Nachfrage geben wir hierzu jedoch Auskunft. Um eine hohe Recyclingquote unserer Maschinen zu ermöglichen, werden die eigens hergestellten Kunststoffteile gemäß einer Hausnorm zur Identifizierung der eingesetzten Werkstoffe gekennzeichnet.

Informationen zur Entsorgung der Maschinen sind kein Bestandteil unserer Kennzeichnungssystematik. Für unsere Kundschaft besteht jedoch die Möglichkeit der kostenlosen Rückgabe von Gebrauchtmaschinen. Die weitere Kennzeichnung umfasst das Typenschild (aus dem u.a. auch das Herkunftsland hervorgeht), die CE-Konformität sowie produktspezifische Kennzeichnungen wie beispielsweise Blauer Engel (lärm-/schadstoffarme Maschinen) oder EUnited PM (feinstaubarme Maschinen).

GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung

Im Berichtszeitraum sind keine Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen bzw. der Kennzeichnung bekannt geworden.

GRI 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation

Im Berichtszeitraum sind keine Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation bekannt geworden.

GRI-INHALTSINDEX

GRI 102 Allgemeine Angaben

GRI 102-1	Name der Organisation	14
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	14
GRI 102-3	Hauptsitz der Organisation	14
GRI 102-4	Betriebsstätten	14
GRI 102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	14
GRI 102-6	Belieferte Märkte	14
GRI 102-7	Größe der Organisation	14
GRI 102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden	17
GRI 102-9	Lieferkette	18
GRI 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	20
GRI 102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	20
GRI 102-12	Externe Initiativen	20
GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	20
GRI 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	20
GRI 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	21
GRI 102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	21
GRI 102-18	Führungsstruktur	21
GRI 102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	21
GRI 102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	21
GRI 102-23	Die Vorsitzenden des höchsten Kontrollorgans	22
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	22
GRI 102-41	Tarifverträge	22
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	22
GRI 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	22
GRI 102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	23
GRI 102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	24
GRI 102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	25
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	25
GRI 102-50	Berichtszeitraum	26
GRI 102-51	Datum des letzten Berichts	26
GRI 102-52	Berichtszyklus	26
GRI 102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	26
GRI 102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	26
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	26
GRI 102-56	Externe Prüfung	26

ÖKONOMIE

GRI 201 Wirtschaftliche Leistung

GRI 103	Angaben zum Managementansatz	27
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	27

GRI 204 Beschaffungspraktiken (GRI 2016)

GRI 103	Angaben zum Managementansatz	28
GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	28

GRI 205 Korruptionsbekämpfung

GRI 103	Angaben zum Managementansatz	29
GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	29
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	29
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	29

GRI 207 Steuern

GRI 103	Angaben zum Managementansatz	30
GRI 207-1	Steuerkonzept	30
GRI 207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	30

ÖKOLOGIE

GRI 301 Materialien (GRI 2016)

GRI 103	Angaben zum Managementansatz	30
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	30
GRI 301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	31
GRI 301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	31

GRI 302 Energie (GRI 2016)

GRI 103	Angaben zum Managementansatz	32
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	32
GRI 302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	32
GRI 302-3	Energieintensität	32
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	33
GRI 302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	33

GRI 303 Wasser und Abwasser (GRI 2018)

GRI 103	Angaben zum Managementansatz	34
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	34
GRI 303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	34
GRI 303-3	Wasserentnahme	34
GRI 303-4	Wasserrückführung	34
GRI 303-5	Wasserverbrauch	34

GRI 304 Biodiversität (GRI 2016)

GRI 103	Angaben zum Managementansatz	35
GRI 304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	35
GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	35

GRI 305 Emissionen (GRI 2016)

GRI 103	Angaben zum Managementansatz	36
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	36
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	36
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	37
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	37

GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen	37
GRI 305-6	Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)	37
GRI 305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	37
GRI 306	Abfall (2020)	
GRI 103	Angaben zum Managementansatz	38
GRI 306-3	Angefallener Abfall	38
GRI 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	39
GRI 306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	39
GRI 307	Umwelt-Compliance (GRI 2016)	
GRI 103	Angaben zum Managementansatz	40
GRI 307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	40
SOZIALES		
GRI 401	Beschäftigung (GRI 2016)	
GRI 103	Angaben zum Managementansatz	40
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	40
GRI 401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	41
GRI 401-3	Elternzeit	41
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (GRI 2018)	
GRI 103	Angaben zum Managementansatz	42
GRI 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	42
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	43
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	43
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	43
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	43
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	44
GRI 403-8	Mitarbeitenden, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	44
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	45
GRI 403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	45
GRI 404	Aus- und Weiterbildung (GRI 2016)	
GRI 103	Angaben zum Managementansatz	46
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	46
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	46
GRI 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	46
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit (GRI 2016)	
GRI 103	Angaben zum Managementansatz	47
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	47
GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	48
GRI 406	Nichtdiskriminierung (GRI 2016)	

GRI 103	Angaben zum Managementansatz	49
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	49
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferanten (GRI 2016)	
GRI 103	Angaben zum Managementansatz	50
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	50
GRI 414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	50
GRI 415	Politische Einflussnahme (GRI 2016)	
GRI 103	Angaben zum Managementansatz	50
GRI 415-1	Parteispenden	50
GRI 417	Marketing und Kennzeichnungen (GRI 2016)	
GRI 103	Angaben zum Managementansatz	51
GRI 417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	51
GRI 417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	51
GRI 417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	51

